



NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION
MAY 2024

GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER II

MARKING GUIDELINES

Time: 2 hours

100 marks

These marking guidelines are prepared for use by examiners and sub-examiners, all of whom are required to attend a standardisation meeting to ensure that the guidelines are consistently interpreted and applied in the marking of candidates' scripts.

The IEB will not enter into any discussions or correspondence about any marking guidelines. It is acknowledged that there may be different views about some matters of emphasis or detail in the guidelines. It is also recognised that, without the benefit of attendance at a standardisation meeting, there may be different interpretations of the application of the marking guidelines.

TEIL A

KORREKTURVORLAGE: Längere Schreibaufgaben

1. Berücksichtigung der Leitpunkte	
Bewertet werden die Berücksichtigung der Leitpunkte und der Umfang (Minimum 2 Sätze pro Leitpunkt). Zur Bewertung werden die Punkte wie folgt vergeben:	
Alle fünf Leitpunkte werden inhaltlich und im Umfang voll angemessen bearbeitet.	
Vier Leitpunkte werden inhaltlich und im Umfang voll angemessen bearbeitet. ODER Alle fünf Leitpunkte werden inhaltlich angemessen, aber im Umfang nur knapp bearbeitet.	
Drei Leitpunkte werden inhaltlich und im Umfang voll angemessen bearbeitet. ODER Vier Leitpunkte werden inhaltlich angemessen, aber im Umfang nur knapp bearbeitet.	
Zwei Leitpunkte werden inhaltlich und im Umfang voll angemessen bearbeitet. ODER Drei Leitpunkte werden inhaltlich angemessen, aber im Umfang nur knapp bearbeitet.	
Ein Leitpunkt wird inhaltlich und im Umfang voll angemessen bearbeitet. ODER Ein bis zwei Leitpunkte werden inhaltlich angemessen, aber im Umfang nur knapp bearbeitet.	
Kein Leitpunkt wird inhaltlich und / oder im Umfang voll angemessen bearbeitet. ODER Das Thema wird überhaupt verfehlt . In diesem Fall wird der gesamte Testteil „Schriftlicher Ausdruck“ mit 0 Punkten bewertet.	
2. Kommunikative Gestaltung	
Der Text kommuniziert alles, was nötig ist. Trotz einiger nicht störenden grammatischen Fehler, versteht man alles, der Brief entspricht dem Zweck, die Leitpunkte sind sinnvoll verknüpft und angeordnet, die adressatenbezogene Ausdrucksweise, das Datum, die Anrede, die Gruß-/Abschiedsformel, Einleitung und Schluss sind alles richtig. (Einzelne Formatfehler, wie Komma oder Punkt, werden nicht beachtet.)	
Die Kommunikation ist gut. Es gibt vereinzelte Fehler, die verursachen, dass man ab und zu zweimal lesen muss.	
Die Kommunikation findet statt, aber manchmal verhalten Fehler, dass der Leser alles versteht. Man muss mehrmals lesen, um den Text voll zu verstehen.	
Die Kommunikation findet teilweise statt. Fehler stören den Lesefluss an verschiedenen Stellen . Es gibt viele Wortschatzfehler und falsche Redewendungen.	
Die Kommunikation ist sehr schlecht. Der Text ist kaum verständlich. Es gibt extrem viele Fehler, aber man versteht noch etwas, was man bewerten kann.	
Die vielen Fehler machen Kommunikation unmöglich . Man versteht überhaupt nichts.	
3. Formale Richtigkeit	
Bewertet werden Syntax, Morphologie (und Orthografie / Interpunktion)	
Keine bzw. nur vereinzelte Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthografie / Interpunktion).	
Einige Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthografie / Interpunktion), die jedoch das Verständnis nicht stören .	
Einige Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthografie / Interpunktion), die das Verständnis nur wenig beeinträchtigen .	
An mehreren Stellen beeinträchtigen die Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthografie / Interpunktion) das Verständnis erheblich .	
An vielen Stellen beeinträchtigen die Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthografie / Interpunktion) das Verständnis erheblich .	
So viele Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthografie / Interpunktion), dass der Brief kaum noch verständlich ist. In diesem Fall wird der gesamte Testteil „Schriftlicher Ausdruck“ mit 0 Punkten bewertet.	

TEIL B

KORREKTURVORLAGE: Kommunikative Kurztex

1. Berücksichtigung der Leitpunkte	
Bewertet werden die Berücksichtigung der Leitpunkte und der Umfang (Minimum 2 Sätze pro Leitpunkt). Zur Bewertung werden die Punkte wie folgt vergeben:	
Alle drei Leitpunkte werden inhaltlich und im Umfang voll angemessen bearbeitet.	
Zwei Leitpunkte werden inhaltlich und im Umfang voll angemessen bearbeitet. ODER Alle drei Leitpunkte werden inhaltlich angemessen, aber im Umfang nur knapp bearbeitet.	
Ein Leitpunkt wird inhaltlich und im Umfang voll angemessen bearbeitet. ODER Zwei Leitpunkte werden inhaltlich angemessen, aber im Umfang nur knapp bearbeitet.	
Ein Leitpunkt wird im Umfang nur knapp bearbeitet.	
Keiner der Leitpunkte wird inhaltlich und / oder im Umfang angemessen bearbeitet. ODER Das Thema wird überhaupt verfehlt . In diesem Fall wird der gesamte Testteil „Schriftlicher Ausdruck“ mit 0 Punkten bewertet.	
2. Kommunikative Gestaltung	
Bewertet werden Format und Verständlichkeit:	
<ul style="list-style-type: none"> • ob der Text dem Zweck entspricht; • Textaufbau (Einleitung, ...); • die Verknüpfung der Sätze/Äußerungseinheiten; • die adressatenbezogene Ausdrucksweise; • die Einhaltung der Textsorte. 	
Zur Bewertung werden die Punkte wie folgt vergeben:	
Kommunikation ist perfekt. Man versteht alles. Vereinzelt Fehler stören das Lesen nicht und alle Kriterien werden erfüllt.	
Kommunikation ist gut , man versteht sozusagen alles. Nicht alle obengenannten Kriterien werden erfüllt, z.B. keine Einleitung oder bei der Textsorte gibt es einige Fehler.	
Manche Kriterien werden nicht erfüllt und das stört die Kommunikation gelegentlich . Viele Wortschatzfehler und/oder falsche Redewendungen verursachen, dass man nicht alles verstehen kann.	
Die Kommunikation ist sehr schlecht. Der Text ist kaum verständlich. Es gibt extrem viele Fehler, aber man versteht noch etwas, was man bewerten kann.	
Zusammenhängendes Lesen nicht möglich . Die Kommunikation findet nicht statt.	
3. Formale Richtigkeit	
Bewertet werden Syntax, Morphologie (und Orthografie / Interpunktion). Zur Bewertung werden die Punkte wie folgt vergeben:	
Keine bzw. nur vereinzelte Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthografie / Interpunktion).	
Einige Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthografie / Interpunktion), die das Verständnis nur wenig beeinträchtigen .	
An vielen Stellen beeinträchtigen die Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthografie / Interpunktion) das Verständnis erheblich .	
So viele Fehler in Syntax, Morphologie (und Orthografie / Interpunktion), dass der Brief kaum noch verständlich ist. In diesem Fall wird der gesamte Testteil „Schriftlicher Ausdruck“ mit 0 Punkten bewertet.	

Leitpunkte 3 + Kommunikative Gestaltung 4 + Formale Richtigkeit 3 = 10

TEIL C SPRACHE

Aufgabe C1 Wortschatz und Strukturen

C1.1 Wortfeld

Suchen Sie im Text **ZWEI** Wörter zum Wortfeld „**Musik**“!
NICHT MUSIK, BRATSCHE

1.1.1 **Chorkonzert** 1.1.2 **Gesang** **UND: Gesangsunterricht, Konzerte, spielt/spiele**

C1.2 Aus welchen zwei Substantiven (Nomen) besteht die folgende Zusammensetzung?

Schneemann: der Schnee + der Mann

C1.3 Wortfamilien (Verb, Substantiv / Nomen, Adjektiv / Adverb)

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in den Kästchen! Das Wort muss in den Text passen.

1.3.1	Die Ausstattung des Fitness-Raumes ist sehr gut.	ausgestattet Z.4
1.3.2	Elizabeth spielt leidenschaftlich gern Musik.	Leidenschaft Z.6
1.3.3	Im Museum sieht Elizabeth wie man Technologien in Deutschland entwickelt .	Entwicklung Z.22

C1.4 Suchen Sie im Text

1.4.1 ein trennbares Verb. **abbauen, abspielen, ansehen, aussehen, ausprobieren, ausstatten, einladen, kennenlernen, vorkommen**

1.4.2 einen Satz im Passiv
und hier werden unterschiedliche Trainingsgeräte benutzt.
ODER:
dass ich zu einem Chorkonzert in der Altstadt von Heidelberg eingeladen wurde.
ODER:
und dann wurde ein Schneemann gebaut!
ODER:
In Berlin wird die besondere Möglichkeit geboten,

1.4.3 ein Synonym für „**unglücklicherweise**“: **leider**

C1.5 Das Gegenteil (Antonym)

Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) der fettgedruckten Wörter in den Kästchen im Textkontext!

1.5.1	Es kommt manchmal, mehrmals, oft, öfter , vor, dass Elizabeth ein Konzert besucht.	seltener Z.10
1.5.2	Dort ist es leicht / einfach , gutes asiatisches Essen zu finden.	schwierig Z.18

C1.6 Ergänzen Sie die angegebenen Verben im Imperativ!

Elizabeths Mitbewohnerin im Internat sagt zu ihr: „Elizabeth, du bist so gestresst. 1.6.1.1 Entspann (groß) 1.6.1.2 dich doch mal!“	sich entspannen
Sie sagt weiter: „ 1.6.2.1 Sieh (groß) dir einen guten Film 1.6.2.2 an! “	ansehen

C1.7 Im folgenden Text fehlen Verben / Modalverben. Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in der passenden Form.

Sie liebt Musik und 1.7.1 wollte schon als kleines Kind immer wieder Konzerte besuchen.	1.7.1 wollen Präteritum
Elizabeth besichtigt auch gerne unbekannte Städte und 1.7.2.1 ist zum Beispiel vor kurzem mit einer Freundin nach Frankfurt am Main 1.7.2.2 gefahren .	1.7.2.1–1.7.2.2 fahren Perfekt
In Frankfurt war viel Schnee und sie 1.7.3.1 haben zusammen einen Schneemann 1.7.3.2 gebaut .	1.7.3.1–1.7.3.2 bauen Perfekt
Elizabeth 1.7.4.1 würde / könnte / wollte / möchte im kommenden Semester auch noch weitere Städte 1.7.4.2 besichtigen .	1.7.4.1–1.7.4.2 besichtigen Konjunktiv II
Das wäre aber nur möglich, wenn sie in ihrer Freizeit Zeit dazu 1.7.5 hätte .	1.7.5 haben Konjunktiv II

C1.8 Komparation. Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.

- 1.8.1 Elizabeth macht in ihrer Freizeit **mehr** als die anderen Studenten.
- 1.8.2 Der Fitness-Raum an der Uni ist **besser** ausgestattet als der Fitness-Raum in der Innenstadt.
- 1.8.3 Elizabeth hat wenig Zeit für Sport und möchte **regelmäßiger** Sport treiben.

C1.9 Präpositionen: Welche Präpositionen aus der Liste passen? Sie dürfen keine Präposition mehr als einmal benutzen.

an, am, auf, aus, bis, durch, in, im, ins, ohne, statt, vor, zu, zwischen

1.9.1 Elizabeth geht gerne **ins** Konzert.

1.9.2 Sie studiert Informatik **an** der Uni.

1.9.3 In ihrer Freizeit fährt sie manchmal **zu** anderen Orten wie Mannheim.

Aufgabe C2 Syntax

C2.1 Relativsätze. Ergänzen Sie passende Relativpronomina:

2.1.1 Es gibt viele Aktivitäten, an **denen** Elizabeth teilnimmt.

2.1.2 Ihre größte Leidenschaft, **die** sie in der Freizeit ausübt, ist Bratsche spielen.

2.1.3 Elizabeth und ihre Freundin, mit **der** sie einen Schneemann gebaut hat, waren in Frankfurt am Main.

**C2.2 Konjunktionen. Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen.
Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur ein Mal.**

Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur ein Mal.

Jede Antwort	=
Konjunktion falsch	=
Konjunktion richtig, Wortstellung falsch	=
Alles richtig, aber Komma fehlt	=
Konjunktion richtig, Wortstellung falsch, Komma fehlt	=

außerdem, bevor, obwohl, um, ~~und~~, weil, wenn

Nicht UND

- 2.2.1 **Weil es** in Frankfurt viel geschneit **hat, haben** sie einen Schneemann gebaut.
Sie haben einen Schneemann gebaut, **weil es** in Frankfurt viel geschneit **hat**.
Bevor sie einen Schneemann gebaut **haben, hat** es geschneit.
- 2.2.2 **Wenn** sie Freizeit **hat, fährt** sie nach Mannheim.
Sie fährt nach Mannheim, **weil** sie Freizeit **hat**.
Weil sie Freizeit **hat, fährt** sie nach Mannheim.
Sie fährt nach Mannheim, **wenn** sie Freizeit **hat**.
- 2.2.3 **Obwohl** sie wenig Geld **hat**, besucht **sie** oft ein Konzert.
Sie besucht oft ein Konzert, **obwohl** sie wenig Geld **hat**.
Sie hat wenig Geld, **aber** sie besucht oft ein Konzert.

C2.3 Schreiben Sie den Satz neu. Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.

Dafür nehme ich mir viel Zeit.

Summe = 100 Punkte